

01.04.2026

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4  
19055 Schwerin  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

## Vergabeart

- offenes Verfahren  
 nicht offenes Verfahren  
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb  
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb  
 wettbewerblicher Dialog  
 Innovationspartnerschaft

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum 04.05.2026 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 03.07.2026

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

**10653-E7-0001****Neubau PR/KK-Ast.****PR/KK-Ast. Gadebusch**

Vergabenummer

Leistung

**26E0027S****Ersterschließung****Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Anlage\_1\_Sanktionen\_der\_EU\_gegen\_Rusland

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind**

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Ministerium f. Finanzen und Digitalisierung

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- Anlage\_2\_Eigenerklaerung\_Bezug\_Russland (Unterschrift in Textform)
-

**3.2 - frei -****3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 Nachweis Ausführungsbereich AK3

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich für  
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)  
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann  
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1**  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.  
**6.2**  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: <b>10653-E7-0001</b>	Baumaßnahme: <b>Neubau PR/KK-Ast.</b>
Vergabenummer: <b>26E0027S</b>	Leistung: <b>Ersterschließung</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:**

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-  
ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des  
Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden  
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-  
teilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe  
nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-  
ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-  
leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
  - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	<b>26E0027S</b>	<b>01.04.2026</b>
Baumaßnahme <b>Neubau PR/KK-Ast. PR/KK-Ast. Gadebusch</b>		
Leistung <b>Ersterschließung</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
- Anlage\_2\_Eigenerklärung\_Bezug\_Russland (Unterschrift in Textform)

**1.2 unternehmensbezogene Unterlagen**

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

**1.3 Leistungsbezogene Unterlagen**

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

**1.4 sonstige Unterlagen**

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Nachweis Ausführungsbereich AK3
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
- 



Vergabenummer	26E0027S
---------------	----------

Baumaßnahme

**Neubau PR/KK-Ast.****PR/KK-Ast. Gadebusch**

Leistung

**Ersterschließung****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **08.06.2026**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **31.08.2026**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	
	26E0027S	
Baumaßnahme <b>Neubau PR/KK-Ast. PR/KK-Ast. Gadebusch</b>		
Leistung <b>Ersterschließung</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots  
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4  
19055 Schwerin  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>10653-E7-0001</b>	<b>Neubau PR/KK-Ast.</b>

**PR/KK-Ast. Gadebusch**

Vergabenummer	Leistung
<b>26E0027S</b>	<b>Ersterschließung</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10653-E7-0001**Vergabenummer **26E0027S**

Vergabeart

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung         | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe               | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren        |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog      |

Baumaßnahme

**Neubau PR/KK-Ast.****PR/KK-Ast. Gadebusch**

Leistung

**Ersterschließung**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>26E0027S</b>	
Baumaßnahme <b>Neubau PR/KK-Ast. PR/KK-Ast. Gadebusch</b>		
Leistung <b>Ersterschließung</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>10653-E7-0001</b>	<b>Neubau PR/KK-Ast.</b>
	<b>PR/KK-Ast. Gadebusch</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>26E0027S</b>	<b>Ersterschließung</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>26E0027S</b>	
Baumaßnahme <b>Neubau PR/KK-Ast. PR/KK-Ast. Gadebusch</b>		
Leistung <b>Ersterschließung</b>		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.<sup>1</sup>

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

<sup>1</sup> Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung  
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18  
10117 Berlin  
Postanschrift  
11014 Berlin  
Tel +49 30 18 681-16882  
Fax +49 30 18 681-516882  
BW17@bmi.bund.de  
www.bmwsb.bund.de

## Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576  
BW17-70409/2#1  
Berlin, 14. April 2022  
Seite 1 von 3

### I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

### II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

### III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

### IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

## V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

## VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen  
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022  
Formblatt für Eigenerklärungen

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme  
**10653-E7-0001**  
**Neubau PR/KK-Ast.**  
Leistung  
**26E0027S**  
**Ersterschließung**

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
  - Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
  - Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
  - Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1		<b>Neubau Polizeirevier Gadebusch</b>		
1.1		<b>Baustelleneinrichtung</b>		
1.1.10		<b>Baustelle einrichtenSämtl.LV-Abschn.*Zufahrt vorh. StLK-Nr. :1910110711</b> Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportie-ren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustellenein-richtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen be-schaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Bau-stelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Lei-stungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.		
1.1.20	1,000	Psch <b>Baustelle räumenSämtl. LV-Abschn. StLK-Nr. :1910111201</b> Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle ge-sonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Lei-stungsverzeichnisses.		
	1,000	Psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	<b>Hilfsleistungen</b>			
1.2.10		<b>Absteck- und Vermessungsarbeiten</b>		
		<p>Ausführung sämtlicher erforderlicher Vermessungsleistungen zur Absteckung der für die Bauausführung erforderlichen Achsdaten auf Grundlage vom AG übergebener Berechnungsdaten.</p> <p>Die übergebenen Berechnungsdaten sind entsprechend den Erfordernissen durch den AN aufzubereiten.</p> <p>In die Position ist die Beschaffung der Grundlagen des Lage- und Höhennetzes, deren Überprüfung und Herstellung, ggf. Verdichtung, in der Örtlichkeit einzurechnen.</p> <p>Abzustecken sind für die Bauausführung relevante Achsdaten. Die erfolgte Achsabsteckung ist mit einem Absteckriß zu dokumentieren. Übergabe der Dokumentation an den AG.</p> <p>Die Sicherung der Achspunkte bleibt Nebenleistung und wird nicht gesondert vergütet.</p> <p>Für die Absteckung erforderliche Hilfsmittel sind in die Position einzurechnen.</p> <p>Der AG behält sich vor, punktuelle Anpassungen der Absteckungen des AN vor Ort vorzunehmen. Der AN hat Hilfsleistungen in Form von Nivellements, Messungen usw. zu erbringen. Bei Erfordernis sind Verbesserungsvorschläge seitens des AN einzubringen und in Abstimmung mit dem AG umzusetzen. Bis 10 Std. Personaleinsatz (2 AK) ist einzurechnen.</p>		
1.2.20	1,000	Psch		
		<b>Bauzaun aufstellen und entfernen</b>		
		<p><b>Zaunhöhe 2,0 m*Stahlgitter-FT</b> <b>StLK-Nr. :1910120733</b></p> <p>Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet.</p> <p>Zaunhöhe = 2,00 m.</p> <p>Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.</p>		
1.2.30	200,000	m		
		<b>Vorankündigung erstellen</b>		
		<p><b>StLK-Nr. :19101508</b></p> <p>Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.</p>		
1.2.40	1,000	Psch		
		<b>Koordinierung Ersterschließung Landkreis NWM</b>		
		<p>Sämtliche während der Bauarbeiten anfallende Koordinierungsarbeiten mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg bzw. deren beauftragte Ingenieurbüros/Baufirmen wahrnehmen.</p> <p>Während der Baudurchführung kann es zu Überschneidungen mit der Baumaßnahme des Landkreises zur Erschließung des Grundstückes der Rettungswache einschl. Herstellung der Erschließungsstraße kommen.</p> <p>Ansprechpartner: wird noch bekannt gegeben.</p>		
1.2.50	1,000	Psch		
		<b>Koordinierung Erschließung Einzelhandel</b>		
		<p>Sämtliche während der Bauarbeiten anfallende Koordinierungsarbeiten mit dem Einzelhandel (REWE und Lidl) bzw. deren beauftragte Ingenieurbüros/Baufirmen wahrnehmen.</p> <p>Während der Baudurchführung kann es zu Überschneidungen mit der Baumaßnahme des Einzelhandels zur Erschließung des Grundstückes für den Einzelhandel einschl. Herstellung der Erschließungsstraße und des</p>		





Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	Psch		

(Ascii-Format), Koordinatendateien (Ascii-Format), Nachweise der verwendeten Lage und Höhenfestpunkte, Aufschlüsselung der Codierungen für Vermessungspunkte und der Layerbelegung.  
 Die Koordinatendatei ist wie folgt aufzubauen: Id, Rechtswert, Hochwert, Höhe, Feldcode oder Fachbedeutung.  
 In dem Höhen- und Bestandsplan sind alle vermessenen Objekte in 3D darzustellen. Objekte mit ungültigen Höhen sind kenntlich zu machen oder zusätzlich zu dokumentieren. Jedem Objekt mit einer eigenen Fachbedeutung ist ein eigener Layer zuzuordnen.  
 Für die Darstellung der Detailgeometrie sind die Signaturen und Symbole der RAS-Verm zu verwenden.  
 Linienhafte Objekte und Flächen sind gemäß Ihrer Bedeutung oder Oberflächenbeschaffenheit zu beschriften, sofern diese nicht aus der Linienart oder Schraffur abgeleitet werden können. Das Koordinaten- und Höhensystem ist in der Zeichnung zu vermerken.  
 Der Bestandsplan ist zudem als Papierpause im Maßstab 1: 250 dreifach an den AG überzugeben.  
 Der Bestandsplan wird vom AG zu Lasten des AN an ein anderes Unternehmen vergeben, wenn der AN nicht in dem geforderten Umfang oder nicht in der gesetzten Frist diese Pläne bzw. Datei liefert.

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3		<b>Verkehrssicherung</b>		
1.3.10		<p><b>Verkehrssich. läng. Dauer aufbauenArbeitsstelle*... Freitext ..... Freitext ...*... Freitext</b>  <b>...Anordnung Unt. AG*... Freitext ...</b>  <b>StLK-Nr. :2110510519909199</b></p> <p>Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet.                      Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.                      Nach RSA, Regelplan B I / 15 modifiziert (Baustellenausfahrt im Bereich Brückenbauwerk) gemäß Unterlagen des AG (U16.1).                      Vorhandene Verkehrsschilder die im Widerspruch zur Verkehrssicherung stehen außer Kraft setzen.                      Für Verkehrsführungsphase Ersterschließung Polizeirevier Gadebusch.                      Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen.                      Anfallende Gebühren für die Erlangung der VAO sind in die Position mit einzurechnen.</p>		
1.3.20	1,000	Psch		
1.3.20		<p><b>Verkehrssich. läng. Dauer vorhaltenwie Vorposition</b>  <b>StLK-Nr. :2110511010</b></p> <p>Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet.                      Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.</p>		
1.3.30	89,000	d		
1.3.30		<p><b>Verkehrssich. läng. Dauer abbauen... Freitext ...</b>  <b>StLK-Nr. :211051200900</b></p> <p>Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet.                      Vorhandene Verkehrsschilder die im Widerspruch zur Verkehrssicherung standen wieder in Kraft setzen.</p>		
1.3.40	1,000	Psch		
1.3.40		<p><b>Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st.zwei bzw. einmal*schrift.Dokument</b>  <b>StLK-Nr. :2110590521</b></p> <p>Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird gesondert vergütet.                      Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich.                      Schriftliche Dokumentation der Kontrolle nach Unterlagen des AG.</p>		
	89,000	d		
		<p>Hinweis: Verkehrszeichen / Absperrung / Markierung zusätzlich zur Beschilderung der Verkehrssicherung / Umleitung gemäß Unterlagen des AG / RSA-Regelplan. Das mehrmalige Umsetzen der Absperrschranken und Leitbaken (bis 10 mal) ist in die entsprechenden</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Positionen mit einzurechnen und wird nicht separat vergütet. Die An- und Abfahrt für die Anordnung von zusätzlichen Verkehrszeichen / Absperrungen wird gesondert vergütet. Ausführung nur auf Anweisung des AG / der Verkehrsbehörde.  Gültig für alle Position bis zum Ende des Titels.		
1.3.50		<b>Mehraufwendungen An- / Abfahrt bis 10 St.</b> Mehraufwendungen für die An- / Abfahrt für die Aufstellung von zusätzlich angeordneten Verkehrszeichen / Absperrungen (bis 10 St.) und Markierung auf Anweisung des AG.		
	2,000	St		
1.3.60		<b>Mehraufwendungen An- / Abfahrt ab 11 St.</b> Mehraufwendungen für die An- / Abfahrt für die Aufstellung von zusätzlich angeordneten Verkehrszeichen / Absperrungen (ab 11 St.) und Markierung auf Anweisung des AG.		
	1,000	St		
1.3.70		<b>Erstellung Verkehrssicherungs- / Umleitungsplan</b> Erstellung eines zusätzlichen Verkehrssicherungs- / Umleitungsplan auf Anweisung des AG. Umfang in Anlehnung an Verkehrssicherungspläne des AG. Die Kosten für die Erlangung der VAO sind in die Position mit einzurechnen.		
	1,000	St		
1.3.80		<b>Verkehrsschild aufstellenRonde,Dreie.Quad.*Größe 2Retroreflkt.Type 1*Aufstv. FußplatteAufstellh. 2 m</b> Verkehrsschild aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat. Größe 2. Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 1. Aufstellvorrichtung mit Fußplatte aufstellen. Aufstellhöhe = 2,00 m.		
	5,000	St		
1.3.90		<b>Verkehrsschild aufstellenRonde,Dreie.Quad.*Größe 2V-Schild+Z-Schild*Retroreflkt.Type 1Aufstv. Wahl AN*Aufstellh. 2 m</b> wie vor, jedoch... Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat. Größe 2. Kombination = 1 Verkehrsschild und Zusatzschild. Aufstellhöhe = 2,00 m.		
	5,000	St		
1.3.100		<b>Verkehrsschild aufstellenSchild 330x600 mm*Größe 2Retroreflkt.Type 1*Aufstv. VorhandenAufstellh. 2 m</b> wie vor, jedoch... Verkehrsschild = Rechteck, H x B 330 x 600 mm. Größe 2. Aufstellvorrichtung vorhanden.		
	3,000	St		
1.3.110		<b>Absperrg.o.Warneinricht. aufstellenLeitbake beidseit*Folie Typ 1</b> Absperrgerät oder Warneinrichtung aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Leitbake Größe 1000 x 250 mm beidseitig mit Aufstellvorrichtung. Mit retroreflektierender Folie der Bauart Typ 1.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.120	15,000	St		
<b>Absperrg.o.Warneinricht. aufstellenLeitbake beidseitig*Folie Typ 1Eins. Dauerlicht*Versorg.n.Wahl AN</b> wie vor, jedoch... Leitbake Größe 1000 x 250 mm beidseitig mit Aufstellvorrichtung. Mit 1 Richtstrahler einseitig, gelbes Dauerlicht. Energieversorgung nach Wahl des AN.				
1.3.130	10,000	St		
<b>Absperrg.o.Warneinricht. aufstellenAbspsch. 1000x2000*Folie Typ 1</b> wie vor, jedoch... Absperrschranke aus Kunststoff Größe 1000 x 2000 mm, einseitig rot / weiß, mit Aufstellvorrichtung. Mit Tastleiste.				
1.3.140	5,000	St		
<b>Absperrg.o.Warneinricht. aufstellenAbspsch. 1000x2000*Folie Typ 13 Strah.eins.gelb*Versorg.n.Wahl AN</b> wie vor, jedoch... Absperrschranke aus Kunststoff Größe 1000 x 2000 mm, einseitig rot / weiß, mit Aufstellvorrichtung. Mit Tastleiste. Mit 3 Richtstrahlern einseitig, gelbes Dauerlicht. Energieversorgung nach Wahl des AN.				
	15,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	<b>Stundenlohnarbeiten</b>			
	Hinweis: Stundenlohnarbeiten Nur auf Anweisung des AG.			
1.4.10		<b>StundenlohnarbeitenArbeitskraft</b>		
	Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschliesslich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Wochenendarbeit. Facharbeiter. Vergütet werden die vom AG bestätigten tatsächlichen Einsatzstunden.			
	25,000	h		
1.4.20		<b>StundenlohnarbeitenBaugerät (Bagger &gt; 10 t)</b>		
	Stundenlohnarbeiten mit Bagger > 10 t auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtlicher Zuschläge einschl. der Kosten für das Betriebspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das auf der Baustelle einsatzbereite Gerät. Vergütet werden die vom AG bestätigten tatsächlichen Einsatzstunden.			
	10,000	h		
1.4.30		<b>StundenlohnarbeitenBaugerät (Radlader)</b>		
	wie vor, jedoch... Stundenlohnarbeiten mit Radlader auf Anordnung des AG ausführen.			
	10,000	h		
1.4.40		<b>StundenlohnarbeitenBaugerät (Lkw 3-Achser)</b>		
	wie vor, jedoch... Stundenlohnarbeiten mit Lkw (3-Achser) auf Anordnung des AG ausführen.			
	10,000	h		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5		<b>Erdbau</b>		
1.5.10		<b>Strauchbestand rodenHöhe über 2-3 m*... Freitext ...verfüll/Baust. AN*Wst.Verw.ANS.Abr. Verw. AN</b> <b>StLK-Nr. :24106010292101</b> Strauchbestand und sonstiger Aufwuchs bis 0,10 m Stammdurchmesser, in 1,00 m Höhe über dem Erdboden gemessen, mit Wurzelwerk roden. Abrechnung nach Fläche der größten Ausdehnung des Strauchwerks. Mittlere Höhe über 2,00 bis 3,00 m. <b>Neigung der Rodungsfläche bis 1:1.</b> Wurzellöcher mit Baustoff nach Unterlagen des AG verfüllen. Baustoff liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten. Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.		
	400,000	m2		
1.5.20		<b>(Zulage) Strauchbestand roden, Höhe über 2-3 m</b> Strauchbestand infolge diverser Müllablagungen innerhalb der Strauchfläche von Hand beschneiden. Sämtliche Erschwernisse infolge der Müllablagerungen sind in der Position einzurechnen. Das Aufnehmen der Müllablagerungen wird gesondert vergütet. Die Position wird als Zulage zur Position 'Strauchbestand roden' auf Nachweis vergütet.		
	200,000	m2		
1.5.30		<b>Strauchbestand rodenAuf Stock gesetzt/geschlegelt</b> Auf Stock gesetzten und geschlegelten Strauchbestand und sonstiger Aufwuchs bis 0,10 m Stammdurchmesser, mit Wurzelwerk roden. Abrechnung nach Fläche der größten Ausdehnung des Strauchwerks. <b>Neigung der Rodungsfläche bis 1:1.</b> Wurzellöcher mit Baustoff nach Unterlagen des AG verfüllen. Baustoff liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.		
	2.300,000	m2		
1.5.40		<b>Vegetationsdecke mähenMähgut Verw. AN</b> Vegetationsdecke mähen. Fläche = Baufeld (Fahrbahn / Sandplatte) außer Flächen Strauchbestand. Mähfläche = ebene Flächen einschl. anteiliges mähen auf Böschungen mit Neigung bis 1:1. Mähgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.		
	4.000,000	m2		
1.5.50		<b>Vegetationsdecke abschälen</b> Vegetationsdecke abtragen. Abtragen durch abschälen. Dicke der Vegetationsdecke = bis 5 cm. Vegetationsdecke nach Wahl des AN verwerten. Homogenbereich Erd-A bis Erd-C nach DIN 18300. Vegetationsdecke auf Auffüllung aus natürlichen Böden und Boden-Bauschutt-Gemisch. Zuordnungswert nach TR-LAGA Boden = Z 2.		
	4.000,000	m2		
1.5.60		<b>Wurzelstöcke rodenDU über 0,1-0,3 m*verfüll/Baust.ANWst.Verw. AN</b> <b>StLK-Nr. :241060201021</b> Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden. Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m. Wurzellöcher mit Baustoff nach Unterlagen des AG verfüllen. Baustoff liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.		
	35,000	St		
1.5.70		<b>Wurzelstöcke rodenDU über 0,3-0,5 m*verfüll/Baust.ANWst.Verw. AN</b> wie vor, jedoch...		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Durchmesser über 0,30 bis 0,50 m.		
1.5.80	5,000	St		
		<b>Wurzelstöcke rodenDU über 0,5-0,75 m*verfüll/Baust.ANWst.Verw. AN</b> wie vor, jedoch... Durchmesser über 0,50 bis 0,75 m.		
1.5.90	5,000	St		
		<b>Oberboden abtragen und lagern... Freitext ...*... Freitext ...Oberbod.i.lagern*Abrechnung Abtrag</b> <b>StLK-Nr. :24106110909101</b> Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Homogenbereich Erd-A nach DIN 18300. Dicke über 10 bis 50 cm. Oberboden innerhalb der Baustelle lagern. Abrechnung nach Abtragsprofilen.		
1.5.100	640,000	m3		
		<b>Gelagerten Oberboden siebenSiebdurchgang auf Haufwerk legenGröße Haufwerk bis 250 m3</b> Gelagerten Oberboden aufnehmen und sieben. Oberboden mit Wurzelwerk und Bauschutt. Maschenweite der Siebe zur Trennung Oberboden/Bauschutt/Wurzeln nach Wahl des AN. Siebdurchgang und Siebrückstände getrennt voneinander auf Haufwerk legen. Größe Haufwerk bis 250 m3		
1.5.110	640,000	m3		
		Hinweis: Boden bzw. Fels lösen und lagern  Boden aus Herstellung Planum, Grobprofilierung des Geländes und Bodenaustausch Versickerungsmulden. <b>Boden bzw. Fels lösen und lagern... Freitext ...*profilg. lösen</b> Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen lösen, laden und außerhalb der Baustelle lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Homogenbereich Erd-B bis Erd-C nach DIN 18300. Profilgerecht lösen. Boden bzw. Fels außerhalb auf Flächen des AN fördern und in regelmäßig geformten Mieten zwischenlagern. Aushubböden nach Art des Bodens (Sand, Lehm, Sand-Bauschutt-Gemisch, Lehm-Bauschutt-Gemisch usw.) auf separaten Bodenmieten zwischenlagern. Lagerflächen sind durch den AN zu beschaffen.		
1.5.120	2.950,000	m3		
		<b>Boden / Oberboden lösen (Zulage)Handschachtung</b> Boden oder Oberboden im Bereich von Kabeln, Leitungen und im unmittelbaren Wurzelbereich von Bäumen in Handschachtung lösen und ausbauen. Die Position wird als Zulage zur Position 'Boden lösen' und 'Oberboden abtragen' auf Nachweis vergütet.		
1.5.130	50,000	m3		
		<b>Gelagerten Boden siebenSiebdurchgang und Siebrückstände auf Haufwerk legenGröße Haufwerk bis 250 m3</b> Gelagerten Boden aufnehmen und sieben. Boden = Boden-Bauschutt-Gemisch (Ziegel, Beton/BRC, Mörtel, Asphalt). Maschenweite der Siebe zur Trennung Boden/Bauschutt nach Wahl des AN. Siebdurchgang und Siebrückstände getrennt voneinander auf Haufwerk legen einschließlich Trennung nach Bodenart (Sand/Schluff) sowie nach Art des Bauschuttes. Größe Haufwerk bis 250 m3		
	3.450,000	m3		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.230	320,000	m3		
<p>Homogenbereich Erd-B bis Erd-C nach DIN 18300.                      Einbaustelle = Auftragsbereich nach Unterlagen des AG.                      (Auffüllung Abtragsbereich).                      Boden lagert außerhalb der Baustelle auf Flächen des AN. Boden fördern und in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe.                      Boden = gesiebter Boden (Sand).                      Abrechnung nach Auftragsprofilen.</p> <p><b>Gel. Boden bzw. Fels des AG aufn.... Freitext ...*... Freitext ..... Freitext ...*Abrechng. Auftrag</b>  <b>StLK-Nr. :241062309990002</b>                      Gelagerten Boden bzw. Fels des AG aufnehmen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.                      Homogenbereich Erd-B bis Erd-C nach DIN 18300.                      Einbaustelle = Bodenautausch Versickerungsmulden.                      Boden lagert außerhalb der Baustelle auf Flächen des AN. Boden fördern und in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe.                      Boden = natürlich anstehende Sande aus Böschung im Bereich Brückenbauwerk L041 gemäß Unterlagen des AG.                      Abrechnung nach Auftragsprofilen.</p>				
1.5.240	320,000	m3		
<p><b>Baustoff liefern und einbauen... Freitext ...*... Freitext ...Abrechng. Auftrag</b>  <b>StLK-Nr. :24106243909001</b>                      Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten.                      Baustoff = Füllboden SW/SI.                      Baustoff für Einbau in Versickerungsmulden geeignet.                      Bemessungs-kf-Wert größer 1,0E-5 bis 1,0E-4 m/s.                      Umwelttechnische Anforderungen = BM-0 oder BG-0.                      Einbaustelle Bodenaustausch Versickerungsmulde.                      Abrechnung nach Auftragsprofilen.</p>				
1.5.250	1.130,000	m3		
<p>Hinweis: Planum herstellen</p> <p>Sollten in der Planumsebene Schluffe angetroffen werden, so ist zur Verdichtung dieser eine Schafffußwalze zu verwenden. Die anfallenden Kosten für die Schafffußwalze ist in den OZ zur Herstellung des Planums einzurechnen, es erfolgt keine gesonderte Vergütung.</p> <p>Gültig für sämtliche OZ zur Herstellung des Planums.  <b>Planum herstellenEv2 = 45 MPa</b>  <b>StLK-Nr. :2410625001</b>                      Planum herstellen nach Unterlagen des AG.                      Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.</p>				
1.5.260	2.050,000	m2		
<p>--&gt; Sandplatte Polizeirevier  <b>Planum herstellenEv2 = 45 MPa</b>  <b>StLK-Nr. :2410625001</b>                      Planum herstellen nach Unterlagen des AG.                      Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.</p>				
1.5.270	920,000	m2		
<p><b>Baustoff liefern und einbauen... Freitext ...*... Freitext ...Planum nicht ges.*Abrechng. Auftrag</b>  <b>StLK-Nr. :24106243909101</b>                      Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten.                      Baustoff Sand 0/4.                      Einbaudicke = 40 cm.                      Einbaustelle = Sandplatte Polizeirevier.                      Verdichtungsgrad auf der Oberfläche mind. 98%.                      Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.</p>				



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Rauminhalt über 0,1 bis 0,5 m3. Freilegen. Nachdem das Hindernis entfernt wurde verfüllen und verdichten. Boden vom AN liefern. Hindernisse in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.		
	25,000	t		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6	<b>Erdbau-Bodenaustausch</b>			
	Hinweis: Bodenaustausch			
	Sollten im Zuge der Baudurchführung weiche, nicht tragfähige Boden unterhalb des Planums angetroffen werden, sind diese dem AG anzuzeigen und auszubauen.			
	Die Verwertung und Siebung des Aushubbodens wird über den Titel Erdbau vergütet.			
	Durchführung nur auf Anweisung des AG.			
1.6.10	<b>Boden bzw. Fels lösen und lagern... Freitext ...*profilg. lösen</b>			
	Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen lösen, laden und außerhalb der Baustelle lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Homogenbereich Erd-B bis Erd-C nach DIN 18300. Profilgerecht lösen. Boden bzw. Fels außerhalb auf Flächen des AN fördern und in regelmäßig geformten Mieten zwischenlagern. Aushubböden nach Art des Bodens (Sand, Lehm, Sand-Bauschutt-Gemisch, Lehm-Bauschutt-Gemisch usw.) auf separaten Bodenmieten zwischenlagern. Lagerflächen sind durch den AN zu beschaffen.			
	100,000	m3		
1.6.20	<b>Baustoff liefern und einbauen... Freitext ...*... Freitext ...Abrechng. Auftrag</b>			
	<b>StLK-Nr. :24106243909001</b>			
	Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten. Baustoff gröbkörniger Boden SW/SI. Einbaustelle Auftragsbereich nach Unterlagen des AG. (Auffüllung Abtragsbereich) Abrechnung nach Auftragsprofilen.			
	100,000	m3		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7	<b>Regenwasser</b>			
	--> Rückbau			
1.7.10	<b>Formstück rückbauen</b>			
	Formstücke in Rohrleitung rückbauen. Rohrleitung liegt bis OK Rohrscheitel frei. Erdarbeiten in der verbleibenden Leitungszone zum Rückbau der Formteile ausführen. Formstück = Muffenstopfen DN/ID 300 bestehend aus Überschiebmuffe/Übergangskupplung und Verschlusssteller. Rohr aus Beton. Formstücke aus Kunststoff. Fließsohlentiefe bis 1,75 m. Ausbaustoffe und Aushub nach Wahl des AN verwerten.			
	1,000	St		
	--> Rohrleitung			
1.7.20	<b>Kunststoffrohrltg herst.m.Erdarb.... Freitext ...*PP-RohrBettung Typ 1*... Freitext ...Ringst. SN 8*... Freitext .... Freitext ...</b>			
	<b>StLK-Nr. :2411035892192990</b>			
	Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Förderleistung und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 100. Rohr aus PP. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe bis 1,75 m. Ringsteifigkeit SN 8 nach DIN EN ISO 9969. Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und in geprüfte Form liefern. Aushub auf Lagerflächen des AN fördern und in regelmäßig geformten Mieten zwischenlagern. Mietengröße über 300 bis 500 m3. Aushubböden nach Art des Bodens (Sand, Lehm, Sand-Bauschutt-Gemisch, Lehm-Bauschutt-Gemisch usw.) auf separaten Bodenmieten zwischenlagern. Lagerflächen sind durch den AN zu beschaffen. Homogenbereiche Erd-B bis Erd-C DIN 18300. Boden zum Verfüllen des Rohrgrabens und der Leitungszone liefern und einbauen. Material = weitgestufter Sand oder Kiessandgemisch (SW - GW) nach DIN 18196, Ungleichförmigkeitszahl U > 6.			
	25,000	m		
1.7.30	<b>Kunststoffrohrltg herst.m.Erdarb.DN 100*T ü.1,75-2,50m</b>			
	wie vor, jedoch... Rohr DN/ID 100. Fließsohlentiefe über 1,75 bis 2,50 m.			
	5,000	m		
1.7.40	<b>Kunststoffrohrltg herst.m.Erdarb.DN 150*T b.1,75m</b>			
	wie vor, jedoch... Rohr DN/ID 150. Fließsohlentiefe bis 1,75 m.			
	140,000	m		
1.7.50	<b>Kunststoffrohrltg herst.m.Erdarb.DN 150*T ü.1,75-2,50m</b>			
	wie vor, jedoch... Rohr DN/ID 150. Fließsohlentiefe über 1,75 bis 2,50 m.			
	10,000	m		
1.7.60	<b>Betonrohrltg. herst. m. Erdarbeit.DN 300 K*Bettung Typ 1... Freitext ...*... Freitext .....</b>			
	<b>Freitext ...*... Freitext ...</b>			
	<b>StLK-Nr. :2411035401199990</b>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Rohrverbindung mittels Muffe mit fest integrierter Dichtung aus Elastomeren. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m<sup>3</sup> Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet.                      Rohr DN/ID 300 aus Beton, Form K.                      Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.                      Fließsohlentiefe bis 1,75 m.                      Überdeckungshöhe nach Unterlagen des AG.                      Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2.                      Statische Berechnung aufstellen und in geprüfte Form liefern.                      Aushub auf Lagerflächen des AN fördern und in regelmäßig geformten Mieten zwischenlagern.                      Aushubböden nach Art des Bodens (Sand, Lehm, Sand-Bauschutt-Gemisch, Lehm-Bauschutt-Gemisch usw.) auf separaten Bodenmieten zwischenlagern.                      Mietengröße über 300 bis 500 m<sup>3</sup>.                      Lagerflächen sind durch den AN zu beschaffen.                      Homogenbereiche Erd-B bis Erd-C DIN 18300.                      Boden zum Verfüllen des Rohrgrabens und der Leitungszone liefern und einbauen.                      Material = weitgestufter Sand oder Kiessandgemisch (SW - GW) nach DIN 18196,                      Ungleichförmigkeitszahl U &gt; 6.</p>		
1.7.70	75,000	m		
		<p><b>Betonrohrltg. herst. m. Erdarbeit.DN 300 K*Bettung Typ 1</b>                      wie vor, jedoch...                      Fließsohlentiefe über 1,75 bis 2,50 m.</p>		
1.7.80	120,000	m		
		<p><b>Formstück einbauen (Zul.)... Freitext ...*Kunststoff-Rohr StLK-Nr. :24110369990400</b>                      Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.                      Formstück = Bogen DN/ID 100.                      15, 30, 45, 67 bzw. 87 Grad.                      Rohr aus Kunststoff.</p>		
1.7.90	60,000	St		
		<p><b>Formstück einbauen (Zul.)</b>                      wie vor, jedoch...                      Formstück = Bogen DN/ID 150.                      15, 30, 45, 67 bzw. 87 Grad.</p>		
1.7.100	60,000	St		
		<p><b>Formstück einbauen (Zul.)</b>                      wie vor, jedoch...                      Formstück = Überschiebmuffe DN/ID 100.</p>		
1.7.110	15,000	St		
		<p><b>Formstück einbauen (Zul.)</b>                      wie vor, jedoch...                      Formstück = Überschiebmuffe DN/ID 150.</p>		
1.7.120	15,000	St		
		<p><b>Formstück einbauen (Zul.)</b>                      wie vor, jedoch...                      Formstück = Reduzierstück DN/ID 150/100.</p>		
1.7.130	4,000	St		
		<p><b>Formstück einbauen (Zul.)</b>                      wie vor, jedoch...                      Formstück = Abzweiger DN/ID 150/100.                      Anschlussrohr = DN/ID 100.                      Durchgangsrohr = DN/ID 150.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7.140	4,000	St		
	<b>Formstück einbauen (Zul.)</b>			
	wie vor, jedoch... Formstück = Abweiger DN/ID 150/150. Anschlussrohr = DN/ID 150. Durchgangsrohr = DN/ID 150.			
1.7.150	1,000	St		
	<b>Formstück einbauen (Zul.)</b>			
	wie vor, jedoch... Formstück = Übergangskupplung (Kanadamanschette) DN/ID 300. Rohr aus Beton Für Übergang Betonrohr auf Betonrohr. Formstück aus Kunststoff mit Edelstahlteilen.			
1.7.160	1,000	St		
	<b>PP KGM-Muffenstopfen liefern, einbauen</b>			
	Fachgerechten druckdichten Verschluss eines vorgestreckten Sammelkanals Kunststoff DN/ID 100 im Zuge des Kanalbaus mittels Muffenstopfen herstellen. Verschluss bestehend aus Muffenstopfen und Manschette, Material liefern und einbauen. Rohrleitungsende unmittelbar nach Fertigstellung koordinatenmäßig und exakt nach festen und später sichtbaren Punkten einmessen (Grenzpunkte, Schächte, Kontrollrohre), Aufmaßskizze herstellen und der Bauaufsicht vorlegen. Vorstreckung durch aufgestellte Bohlen mit blauer (für Regenwasserwasser) Markierung dauerhaft kenntlich machen. Höhe der Markierungen 0,50 m über OK Gelände. Bohlen, senkrecht stehend einbauen, Erschwernisse beim Verfüllen werden nicht gesondert vergütet. Ende der Bohle am Verschlussstopfen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.			
1.7.170	12,000	St		
	<b>PP KGM-Muffenstopfen liefern, einbauen</b>			
	wie vor, jedoch... Fachgerechten druckdichten Verschluss eines vorgestreckten Sammelkanals Kunststoff DN/ID 150...			
1.7.180	7,000	St		
	<b>PP KGM-Muffenstopfen liefern, einbauen</b>			
	wie vor, jedoch... Fachgerechten druckdichten Verschluss eines vorgestreckten Sammelkanals Beton DN/ID 300...			
1.7.190	2,000	St		
	<b>Schachtanschluss herstellen (Zul.)Rohr DN 300*Beton-RohrBetonfertigteile*Muffe+Gelenk</b>			
	<b>StLK-Nr. :24110362061102</b>			
	Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 300. Rohr aus Beton. Schacht aus Betonfertigteilen. Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.			
1.7.200	9,000	St		
	<b>Schachtanschluss herstellen (Zul.)Rohr DN 150*Kunststoff-RohrBetonfertigteile*Muffe+Gelenk</b>			
	wie vor, jedoch... Rohrleitung DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff.			
1.7.210	2,000	St		
	<b>Rohranschluss herstellen (Zul.)Anschluss DN 100*AL KunststoffSL Kunststoff</b>			
	<b>StLK-Nr. :241103641340</b>			
	Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, An-			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	St		
	Individualgerinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. 1 x Anschluss DN/ID 150 Kunststoff. 2 x Anschluss DN/ID 300 Beton. Anschlüsse Scheitelgleich.			
1.7.270				
	1,000	St		
	-> R03 <b>Fertigteil-Schacht herst.,m.Erdarb.... Freitext ...*DU 1000 mm... Freitext ...*Aufl. C 8/10,10cm... Freitext ...*... Freitext ..... Freitext ...</b> wie vor, jedoch... Lichte Schachttiefe bis 1,75 m. Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufgerinne gekrümmt, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. 2 x Anschluss DN/ID 300 Beton.			
1.7.280				
	1,000	St		
	-> R10 <b>Fertigteil-Schacht herst.,m.Erdarb.... Freitext ...*DU 1000 mm... Freitext ...*Aufl. C 8/10,10cm... Freitext ...*... Freitext ..... Freitext ...</b> wie vor, jedoch... Lichte Schachttiefe bis 1,75 m. Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Individualgerinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. 1 x Anschluss DN/ID 150 Kunststoff. 2 x Anschluss DN/ID 300 Beton. Anschlüsse Scheitelgleich.			
1.7.290				
	4,000	St		
	<b>Schachtdeckung aufsetzenDIN 19584, D, G*... Freitext ...Deckel/Einlage*planmäßige HöheMörtel M20</b> <b>StLK-Nr. :24110454291101</b> Schachtdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen. Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus Gusseisen. Ausführung ohne Lüftungsöffnungen. Deckel mit dämpfender Einlage. Schachtdeckung auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.			
1.7.300				
	--> Straßenabläufe  Hinweis: Straßenablauf einbauen  Das Zwischenteil Form 6a (295 mm hoch) ist zwischen dem Boden Form 2a und dem Muffenteil Form 3a einzubauen. <b>Straßenablauf einbauen mit Erdarb.Boden 2a/Muffe 3a*Schaft Form 5b1 ZwTeil 6a*Auf1-Ring 10aAuf1. C 8/10,10cm*... Freitext ..... Freitext ...</b> <b>StLK-Nr. :2411051721111990</b> Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten ausführen. Boden Form 2a und Muffenteil Form 3a, Abgang horizontal. Schaft Form 5b (295 mm hoch). Ein Zwischenteil Form 6a (295 mm hoch). Auflagering Form 10a (für quadratische Aufsätze). Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen. Aushubtiefe ab OK Straßenablauf bis 1,75 m. Aushub auf Lagerflächen des AN fördern und in regelmäßig geformten Mieten zwischenlagern. Aushubböden nach Art des Bodens (Sand, Lehm, Sand-Bauschutt-Gemisch, Lehm-Bauschutt-Gemisch usw.) auf separaten Bodenmieten zwischenlagern. Mietengröße über 300 bis 500 m3. Lagerflächen sind durch den AN zu beschaffen.			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	195,000	m		
1.7.370				
<p>Rohr aus Beton.                      Prüfung von Haltungslängen bis 70,00 m.                      Prüfung der Sammelleitung.</p> <p><b>Dichtheit Schacht prüfenDN 1,00 - 1,50 m*Betonfertigteile... Freitext ...*Prüf. Wahl AN</b>  <b>StLK-Nr. :241109092192</b></p> <p>Entwässerungsschacht auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.                      Runder Schacht, DN/ID 1,00 bis 1,50 m.                      Schacht aus Betonfertigteilen.                      Schachttiefe ab OK Abdeckung bis 1,75 m.                      Prüfung nach Wahl des AN.</p>				
1.7.380	2,000	St		
<p><b>Dichtheit Schacht prüfenDN 1,00 - 1,50 m*Betonfertigteile... Freitext ...*Prüf. Wahl AN</b></p> <p>wie vor, jedoch...                      Schachttiefe ab OK Abdeckung über 1,75 bis 2,50 m.</p>				
1.7.390	2,000	St		
<p><b>Kameradurchfahrung ausführen... Freitext ...*... Freitext ..... Freitext ...*vor BetriebSL./Anschl.*DokumentationISY-Bau/Unterl.AG</b>  <b>StLK-Nr. :2411091299991311</b></p> <p>Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.                      Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.                      Rohr DN/ID bis 300.                      Rohr aus Kunststoff und Beton.                      Haltungslänge bis 70,00 m.                      Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.                      Befahrung der Sammelleitung mit Anschlussleitungen.                      Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.                      Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.</p>				
	375,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8		<b>Schmutzwasser</b>		
		--> Rohrleitung		
1.8.10		<b>Kunststoffrohrltg herst.m.Erdarb.... Freitext ...*PP-RohrBettung Typ 1*... Freitext ...Ringst. SN 8*... Freitext ..... Freitext ...</b> <b>StLK-Nr. :2411035892192990</b> Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Förderleistung und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 100. Rohr aus PP. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe bis 1,75 m. Ringsteifigkeit SN 8 nach DIN EN ISO 9969. Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und in geprüfte Form liefern. Aushub auf Lagerflächen des AN fördern und in regelmäßig geformten Mieten zwischenlagern. Aushubböden nach Art des Bodens (Sand, Lehm, Sand-Bauschutt-Gemisch, Lehm-Bauschutt-Gemisch usw.) auf separaten Bodenmieten zwischenlagern. Mietengröße über 300 bis 500 m3. Lagerflächen sind durch den AN zu beschaffen. Homogenbereiche Erd-B bis Erd-C DIN 18300. Boden zum Verfüllen des Rohrgrabens und der Leitungszone liefern und einbauen. Material = weitgestufter Sand oder Kiessandgemisch (SW - GW) nach DIN 18196, Ungleichförmigkeitszahl U > 6.		
1.8.20	110,000	m <b>Kunststoffrohrltg herst.m.Erdarb.DN 150*T b.1,75m</b> wie vor, jedoch... Rohr DN/ID 150.		
1.8.30	140,000	m <b>Formstück einbauen (Zul.)... Freitext ...*Kunststoff-Rohr</b> <b>StLK-Nr. :24110369990400</b> Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN/ID 100. 15, 30, 45, 67 bzw. 87 Grad. Rohr aus Kunststoff.		
1.8.40	100,000	St <b>Formstück einbauen (Zul.)... Freitext ...*Kunststoff-Rohr</b> wie vor, jedoch... Formstück = Bogen DN/ID 150. 15, 30, 45, 67 bzw. 87 Grad.		
1.8.50	5,000	St <b>Formstück einbauen (Zul.)... Freitext ...*Kunststoff-Rohr</b> wie vor, jedoch... Formstück = Überschiebmuffe DN/ID 100.		
1.8.60	20,000	St <b>Formstück einbauen (Zul.)... Freitext ...*Kunststoff-Rohr</b> wie vor, jedoch... Formstück = Überschiebmuffe DN/ID 150.		
1.8.70	5,000	St <b>Formstück einbauen (Zul.)... Freitext ...*Kunststoff-Rohr</b> wie vor, jedoch... Formstück = Reduzierstück DN/ID 150/100.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8.80	3,000	St		
	<p><b>Formstück einbauen (Zul.)... Freitext ...*Kunststoff-Rohr</b>  wie vor, jedoch...  Formstück = Verschlusssteller DN/ID 150.  Zur Verdeckelung der nicht erforderlichen Anschlüsse der Kontrollschächte.</p>			
1.8.90	9,000	St		
	<p><b>Formstück einbauen (Zul.)... Freitext ...*Kunststoff-Rohr</b>  wie vor, jedoch...  Formstück = Abweiger DN/ID 100/100.  Anschlussrohr = DN/ID 100.  Durchgangsrohr = DN/ID 100.</p>			
1.8.100	16,000	St		
	<p><b>PP KGM-Muffenstopfen liefern, einbauen</b>  Fachgerechten druckdichten Verschluss eines vorgestreckten Sammelkanals Kunststoff DN/ID 150 im Zuge des Kanalbaus mittels Muffenstopfen herstellen. Verschluss bestehend aus Muffenstopfen und Manschette, Material liefern und einbauen.  Rohrleitungsende unmittelbar nach Fertigstellung koordinatenmäßig und exakt nach festen und später sichtbaren Punkten einmessen (Grenzpunkte, Schächte, Kontrollrohre), Aufmaßskizze herstellen und der Bauaufsicht vorlegen.  Vorstreckung durch aufgestellte Bohlen mit roter (für Schmutzwasser) Markierung dauerhaft kenntlich machen. Höhe der Markierungen 0,50 m über OK Gelände. Bohlen, senkrecht stehend einbauen, Erschwernisse beim Verfüllen werden nicht gesondert vergütet. Ende der Bohle am Verschlussstopfen.  Erforderliche Erdarbeiten ausführen.</p>			
1.8.110	2,000	St		
	<p><b>Standrohr einschl. PP KGM-Muffenstopfen liefern, einbauen</b>  Senkrechtes Standrohr/Fallrohr im Bereich von Anschlüssen der Grundleitung Kunststoff DN/ID 100 einschließlich fachgerechten druckdichten Verschluss mittels Muffenstopfen herstellen.  Verschluss bestehend aus Muffenstopfen und Manschette, Material liefern und einbauen.  Länge Standrohr/Fallrohr = 1,50 m je Anschlusspunkt (OK Rohrleitung bis ca. 50 cm über OK Fertigfußboden).  Material liefern und einbauen.</p>			
1.8.120	16,000	St		
	<p><b>Schachtanschluss herstellen (Zul.)Rohr DN 150*Kunststoff-RohrKunststoff*Muffe+Gelenk</b>  <b>StLK-Nr. :24110362034402</b>  Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.  Rohrleitung DN/ID 150.  Rohr aus Kunststoff.  Schacht aus Kunststoff.  Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.</p>			
1.8.130	15,000	St		
	<p>--&gt; Schächte  -&gt; S02  <b>Fertigteil-Schacht herst.,m.Erdarb.... Freitext ...*DU 1000 mm... Freitext ...*Aufl. C 8/10,10cm... Freitext ...*... Freitext ..... Freitext ...</b>  Fertigteil-Schacht mit Abdeckplatte einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen.  Erforderliche Auflageringe einbauen. Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.  Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.  Schacht aus Betonfertigteilen, ohne Steigeisen.</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Schacht DU = 1000 mm.  
 Lichte Schachttiefe bis 1,75 m.  
 Verbau nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen.  
 Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.  
 Fugendichtung mit werkseitig vorgeschmierter Dichtung mit integriertem Quarzsand gefülltem Lastausgleich nach

DIN V 4034-1 (nicht ferdernde vertikale Lastübertragung) herstellen. Vollflächiger Fugenverschluss der Schachtinnenfuge.  
 Nach Einbauvorschrift des Herstellers einbauen.  
 Fabrikat: CSD+3,  
 Hersteller: Theodor Cordels GmbH & Co. KG.  
 Schachtsohle / Schachtunterteil als Betonfertigteile SU-M in der Schalung erhärtet nach DIN 4034 - 1 / DIN EN 1917 mit werkseitig fest einbetoniertem abwasserbeständigen Kunststoff-Schachtboden und Kunststoffauskleidung bis zur 1. Fuge.  
 Material aus PP / Sonderausführungen in GFK  
 Nachgewiesene erhöhte Widerstandsfähigkeit gegen chemische Angriffe pH 2-12  
 Materialdicke gem. ABZ Z-42.2-294

Der Kunststoff-Schachtboden ist mit rückseitig verankerten Haftbrücken, Besplittung sowie rutschsichere Berme zu liefern.  
 inkl. Muffen für gelenkige Einbindung der Rohre in der Schachtwand, inkl. Dichtringe /Steckmuffen /integrierte Dichtungen für anzuschließende Rohre, amtlich geprüft u. zugelassen vom DIBT (Z 42.2-294). Die Anschlussmuffen der Rohre müssen winkeligerecht und wasserdicht eingebaut sein.  
 Durchlaufgerinne gekrümmt, Anschlüsse:  
 2 x Anschluss DN/ID 150 Kunststoff.  
 Anschlusshöhen nach Unterlagen des AG  
 Fabrikat: PREDL PP/GFK Schachtboden mit Corprotect PP /GFK Vollausskleidung.  
 Hersteller: PREDL GmbH.  
 Aushub auf Lagerflächen des AN fördern und in regelmäßig geformten Mieten zwischenlagern.  
 Aushubböden nach Art des Bodens (Sand, Lehm, Sand-Bauschutt-Gemisch, Lehm-Bauschutt-Gemisch usw.) auf separaten Bodenmieten zwischenlagern.  
 Mietengröße über 300 bis 500 m3.  
 Lagerflächen sind durch den AN zu beschaffen.  
 Homogenbereiche Erd-B bis Erd-C DIN 18300.  
 Boden zum Verfüllen der Baugrube liefern und einbauen.  
 Material = weitgestufter Sand oder Kiessandgemisch (SW - GW) nach DIN 18196,  
 Ungleichförmigkeitszahl U > 6.

1.8.140	1,000	St		
			<b>Schachtabdeckung aufsetzen</b>	<b>DIN 19584, D, G*... Freitext ...Deckel/Einlage*Höhe Zug um ZugMörtel M20</b>

**StLK-Nr. :24110454291201**  
 Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen.  
 Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus Gusseisen.  
**Ausführung = mit Lüftungsöffnungen.**  
 Deckel mit dämpfender Einlage.  
 Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.  
 Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.

1.8.150	1,000	St		
---------	-------	----	--	--

-> S03/S03-1/S03-2/S03-3/S02-1  
**Kunststoff-Schacht herst. mit Erdarb.DN 400\* R/M/L**  
 Spül- und Kontrollschacht DN 400 für Rohrleitungen aus PP einschließlich der Öffnungen für Rohranschlüsse nach Unterlagen des AG einschließlich aller erforderlichen Zwischen- und Auflagerringe, Ausgleichsringe und Dichtungen herstellen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Systembedingte Schachtabdeckung liefern und aufsetzen, Auflager für Schachtabdeckung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erdarbeiten in Boden                      Homogenbereich Erd-A bis Erd-C nach DIN 18300 sowie erforderlichen Verbau ausführen.                      Anschluss der Rohrleitungen wird gesondert vergütet.                      Der Schacht muss das Spülen der angrenzenden Haltungen ermöglichen.                      Schacht-DU = 400 mm.                      Schachtboden mit R-M-L-Gerinne, Abgänge 135° / 180° / 225°.                      Kontrollschacht mit 4 Anschlüssen DN 150 gemäß Unterlagen des AG für Kunststoffrohre.                      Lichte Schachttiefe bis 1,75 m.                      Das evtl. manuelle Kürzen des Schachtrohres wird nicht gesondert vergütet.                      Auflager aus Beton C 12/15, 20 cm dick, herstellen.                      Schachtabdeckung Klasse D400, geschlossen.                      Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge mal 5 m Förderhöhe je Stunde ausführen.                      Aushub auf Lagerflächen des AN fördern und in regelmäßig geformten Mieten zwischenlagern.                      Aushubböden nach Art des Bodens (Sand, Lehm, Sand-Bauschutt-Gemisch, Lehm-Bauschutt-Gemisch usw.) auf separaten Bodenmieten zwischenlagern.                      Mietengröße über 300 bis 500 m3.                      Lagerflächen sind durch den AN zu beschaffen.                      Homogenbereiche Erd-B bis Erd-C DIN 18300.                      Boden zum Verfüllen der Baugrube liefern und einbauen.                      Material = weitgestufter Sand oder Kiessandgemisch (SW - GW) nach DIN 18196, Ungleichförmigkeitszahl U &gt; 6.</p>		
	5,000	St		
1.8.160		<p>--&gt; Reinigung, Dichtheitsprüfung, Kamerabefahrung  <b>Entwässerungsleitung reinigenKamera/Dicht.*Rohr DN bis 300Kunststoff*... Freitext ...Füll. bis 10 v.H.*Räumg. verwerten</b>                      StLK-Nr. :24110903114911                      Entwässerungsleitung im Hochdruck- oder Vaku- umspülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Reinigung zur Vorbereitung auf die Kameradurchfahung bzw. Dichtheitsprüfung.                      Rohr DN/ID bis 300.                      Rohr aus Kunststoff.  <b>Haltungslänge bis 70,00 m.</b>  <b>Sammelleitungen einschl. Anschlussleitungen</b>                      Verschmutzung bis 10 v.H. der Profilhöhe.                      Räumgut nach Wahl des AN verwerten.</p>		
1.8.170	250,000	m		
		<p><b>Schacht reinigenKamera/Dicht.*DN</b>                      StLK-Nr. :2411090511499101                      Entwässerungsschacht im Hochdruck- oder Vaku- umspülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Reinigung zur Vorbereitung auf die Kameradurchfahung bzw. Dichtheitsprüfung.                      Runder Schacht, DN/ID kleiner 1,00 m.                      Schacht aus Kunststoff.  <b>Schachttiefe ab OK Abdeckung bis 1,75 m.</b>  <b>Schachtabdeckung/Einstiegsöffnung verschraubt</b>  <b>Einstiegsöffnung DN/ID=400 mm.</b>                      Höhe der Verschmutzung des Gerinnes bis 10 v.H.                      Räumgut nach Wahl des AN verwerten.</p>		
1.8.180	5,000	St		
		<p><b>Schacht reinigenKamera/Dicht.*DN 1,00 - 1,50 mBetonfertigteile*... Freitext ... Freitext ...*Verschm. Ger. b.10Räumg. verwerten</b>                      wie vor, jedoch...                      Runder Schacht, DN/ID 1 bis 1,50 m.                      Schacht aus Betonfertigteilen.                      Schachtabdeckung/Einstiegsöffnung lose aufgelegt,                      Einstiegsöffnung DN/ID= 625 mm.</p>		
1.8.190	1,000	St		
		<p><b>Dichtheit Rohrleitung prüfen... Freitext ...*Kunststoffhaltung bis 30 m*Prüf. Wahl ANSammelleitung+Anschlussleitung</b></p>		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8.200	250,000	m		
<p><b>Dichtheit Schacht prüfenDN</b>  <b>StLK-Nr. :241109091492</b>                      Entwässerungsschacht auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Runder Schacht, DN/ID kleiner 1,00 m. Schacht aus Kunststoff. Prüfung nach Wahl des AN.</p>				
1.8.210	5,000	St		
<p><b>Dichtheit Schacht prüfenDN 1,00 - 1,50 m*Betonfertigteile...</b> <b>Freitext ...*Prüf. Wahl AN</b>                      wie vor, jedoch...                      Runder Schacht, DN/ID 1,00 bis 1,50 m. Schacht aus Betonfertigteilen.</p>				
1.8.220	1,000	St		
<p><b>Kameradurchfahung ausführen...</b> <b>Freitext ...*Kunststoff...</b> <b>Freitext ...*vor BetriebSL./Anschl.*DokumentationISY-Bau/Unterl.AG</b>  <b>StLK-Nr. :2411091299491311</b>                      Kameradurchfahung von Entwässerungsröhrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Röhrleitung. Rohr DN/ID bis 150. Rohr aus Kunststoff. Haltungslänge bis 70,00 m. Leitung vor Inbetriebnahme prüfen. Befahrung der Sammelleitung mit Anschlussleitungen. Dokumentation mit Angabe von Haltung, Röhrmaterial, Röhrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Röhr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.</p>				
	250,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.9		<b>Leerrohre</b>		
1.9.10		<p><b>Graben für Leitungen herst.... Freitext ...*... Freitext ...Breite&gt;0,30-0,50m*... Freitext</b>                      ..... Freitext ...</p> <p><b>StLK-Nr. :21108221992909</b></p> <p>Graben für Sickerleitungen, Druckleitungen, Kabel, Leerrohre oder dgl. herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse.                      In gewachsenem Boden. Homogenbereiche Erd-B bis Erd-C nach DIN 18300.                      Anzahl Leerrohre = 1 bis 2 Stück.                      Grabentiefe über 0,75 bis 1,25 m.                      Breite der Grabensohle über 0,30 bis 0,50 m.                      Aushub nicht zum Verfüllen der Baugrube verwenden.                      Boden zum Verfüllen des Rohrgrabens und der Leitungszone liefern und einbauen.                      Material = weitgestufter Sand oder Kiessandgemisch (SW - GW) nach DIN 18196,                      Ungleichförmigkeitszahl U &gt; 6.                      Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub auf Lagerflächen des AN fördern und in regelmäßig geformten Mieten zwischenlagern.                      Aushubböden nach Art des Bodens (Sand, Lehm, Sand-Bauschutt-Gemisch, Lehm-Bauschutt-Gemisch usw.) auf separaten Bodenmieten zwischenlagern.                      Mietengröße über 300 bis 500 m3.                      Lagerflächen sind durch den AN zu beschaffen.                      Homogenbereiche Erd-B bis Erd-C DIN 18300.</p>		
1.9.20	105,000	m		
		<p><b>Graben für Leitungen herst.Breite&gt;0,50-1,00m</b>                      wie vor, jedoch...                      Breite der Grabensohle über 0,50 bis 1,00 m.                      Anzahl Leerrohr = 3 bis 4 Stück.</p>		
1.9.30	60,000	m		
		<p><b>Graben für Leitungen herst.Breite&gt;1,00-1,50m</b>                      wie vor, jedoch...                      Breite der Grabensohle über 1,00 bis 1,50 m.                      Anzahl Leerrohr = 5 Stück.</p>		
1.9.40	33,000	m		
		<p><b>Graben für Leitungen herst.Breite&gt;2,00-2,50m</b>                      wie vor, jedoch...                      Breite der Grabensohle über 2,00 bis 2,50 m.                      Anzahl Leerrohr = 8 Stück.</p>		
1.9.50	11,000	m		
		<p><b>Kabelschutzrohr einbauenPE weich DN150*1rohrig/Kiesmant.Stahldraht einz.</b></p> <p>Kabelschutzrohr, einschl. fester Rohrverbindung, einbauen. Rohröffnungen dicht verschliessen. Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet. Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung.                      Material = PE weich-Rohr DN/ID 150 DIN 8072.                      Verlegeart = Einrohrig mit Kiessandummantelung, 10 cm dick.                      Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser min. 3 mm, mit je 2 m Überstand einziehen.</p>		
1.9.60	540,000	m		
		<p><b>Rohröffnung markieren</b></p> <p>Rohröffnung / Verschluss eines vorgestreckten Kabelschutzrohres Kunststoff DN/ID 150 markieren. Enden des Kabelschutzrohres unmittelbar nach Fertigstellung koordinatenmäßig und exakt nach festen und später sichtbaren Punkten einmessen (Grenzpunkte, Schächte, Kontrollrohre), Aufmaßskizze herstellen und der Bauaufsicht vorlegen.                      Vorstreckung durch aufgestellte Bohlen mit grüner (für Niederspannung) Markierung dauerhaft kenntlich machen. Höhe der Markierungen 0,50 m über OK Gelände. Bohlen, senkrecht stehend einbauen, Erschwernisse beim Verfüllen werden nicht gesondert vergütet. Ende der Bohle am Verschlussstopfen.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Erforderliche Erdarbeiten ausführen.		
1.9.70	38,000	St		
		<b>Standrohr liefern, einbauen</b>		
		Senkrechtes Standrohr im Bereich von Anschlüssen in der Bodenplatte aus Kunststoff DN/ID 150 herstellen. Länge Standrohr = 1,50 m je Anschlusspunkt (OK Rohrleitung bis ca. 50 cm über OK Fertigfußboden). Material liefern und einbauen.		
1.9.80	8,000	St		
		<b>Kabelwarnband</b>		
		Kabelwarnband liefern und verlegen, Kabelwarnband, Farbton gelb mit Beschriftung "Achtung Kabel", Verlegetiefe 0,4 bis 0,5 m unter Oberfläche/ auf Oberkante Planum.		
	540,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.10	<b>Schichten ohne Bindemittel</b>			
	--> Fahrbahn			
1.10.10	<b>Frostschuttschicht herstellen</b> Bk100 b.1,0 o.F.*0/32... <b>Freitext ...*... Freitext ..... Freitext ...*Abrechng. Auftrag</b>			
	<b>StLK-Nr. :2411221020059991</b>			
	Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk1,0, ohne Fertiger bei schwieriger Profilgestaltung oder bei zahlreichen Einbauten. Baustoffgemisch 0/32. Umweltrelevante Anforderungen nach Unterlagen des AG.			
	Verdichtungsgrad/Verformungsmodul EV2 auf Oberfläche mind. 120 MPa. Einbaudicke = 35 cm. Abrechnung nach Auftragsprofilen.			
1.10.20	480,000	m3	_____	_____
	<b>Frostschuttschicht herstellen</b>			
	wie vor, jedoch... In Verkehrsflächen der Belastungsklassen bis Bk0,3. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul EV2 auf Oberfläche mind. 100 MPa. Einbaudicke = 26 cm.			
1.10.30	140,000	m3	_____	_____
	<b>Schottertragschicht herstellen...</b> <b>Freitext ...*0/45... Freitext ...*... Freitext ...Dicke 15 cm</b>			
	<b>StLK-Nr. :2411232092990100</b>			
	Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen bis Bk1,8, ohne Fertiger bei schwieriger Profilgestaltung oder bei zahlreichen Einbauten. Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Anforderungen nach Unterlagen des AG.			
	Verdichtungsgrad/Verformungsmodul : - im Bereich Bk1,8, EV2 auf Oberfläche mind. 150 MPa. - im Bereich Bk0,3, EV2 auf Oberfläche mind. 120 MPa. Einbaudicke = 15 cm.			
1.10.40	1.700,000	m2	_____	_____
	--> bauzeitliche Bankette			
	<b>Bankett profilgerecht herstellen</b> Neben Fahrbahn*... <b>Freitext ..... Freitext ...*... Freitext ...12 tief+ 6 hoch*3 cm tiefer... Freitext ...</b>			
	<b>StLK-Nr. :2411270219991199</b>			
	Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Neben Verkehrsfläche Fahrbahn. Baustoff -gemisch für Schottertragschichten 0/32. Umweltrelevante Anforderungen nach Unterlagen des AG Einbau -breite = 1,00 m. Einbaudicke = 0,20 m. Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand. Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand. Verformungsmodul EV2 auf Oberfläche mind. 80 MPa.			
1.10.50	110,000	m3	_____	_____
	--> Erschwernisse			
	<b>Erschwernis durch Einbauten...</b> <b>Freitext ...*... Freitext ...</b>			
	<b>StLK-Nr. :2411290899</b>			
	Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Herstellung von Schichten ohne Bindemittel und Banketten. Einbauten = Schächte. Die Abrechnung erfolgt nach Anzahl der Einbauteile unabhängig der erforderlichen Arbeitsgänge.			
	1,000	St	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.11	<b>Asphaltbauweisen</b>			
	--> Rückbau			
1.11.10	<b>Asphaltbefestigung aufnehmen... Freitext ...*... Freitext ..... Freitext ...*Aufbr. Verw. AN</b> <b>StLK-Nr. :23113028909003</b>			
	Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche Einmündungsbereiche/Zufahrten einschließlich anteiliger Ausbau in Zwickeln und Streifen. Dicke der Asphaltbefestigung über 10 bis 20 cm. Gesamtaufbruchtiefe über 10 bis 20 cm. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.			
	100,000	m2		
1.11.20	<b>Asphaltbefestigung trennenEinzelfl.*schneiden... Freitext ...</b> <b>StLK-Nr. :231130383109</b>			
	Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 10 bis 20 cm.			
	6,000	m		
	--> Herstellen			
1.11.30	<b>Asphalttragsch. aus AC 22 T S herst... Freitext ...*... Freitext ...Bitumen 50/70*... Freitext ...</b> <b>StLK-Nr. :23113118991009</b>			
	Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen Fahrbahn der Belastungsklasse Bk1,8, einschl. anteiliegender Handeinbau in Zwickeln und Streifen. Einbau -dicke = 13 cm. Bindemittel = 50/70. Einbau mit seitlicher Abtreppung 2:1.			
	1.200,000	m2		
1.11.40	<b>Asphalttragsch. aus AC 22 T N herst... Freitext ...*... Freitext ...Bitumen 50/70*... Freitext ...</b> <b>StLK-Nr. :23113148992009</b>			
	Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen Fahrbahn der Belastungsklasse Bk0,3, einschl. anteiliegender Handeinbau in Zwickeln und Streifen. Einbau -dicke = 11 cm. Bindemittel = 50/70. Einbau mit seitlicher Abtreppung 2:1.			
	420,000	m2		
1.11.50	<b>Naht in Asphalttschicht herst.Naht ATS*Längs-/QuernahtKantenandrückroll*PmB heißDicke ü.11-14 cm</b> <b>StLK-Nr. :23113907331106</b>			
	Naht in Asphalttschicht herstellen. Naht in Asphalttragschicht. Längs- und Quernaht. Herstellung der Nahtflanke durch Kantenandrückrolle. Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke. Dicke der Schicht über 11,0 bis 14,0 cm.			
	35,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.12		<b>Pflaster, Plattenbeläge; Einfassungen</b>		
1.12.10		<b>Umpflasterung von Einbauten herst.... Freitext ...*... Freitext ..... Freitext ...*...</b> <b>Freitext ..... Freitext ...*... Freitext ...</b> <b>StLK-Nr. :2311590690999999</b> Umpflasterung von Einbauten in unbefestigten Flächen herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Einbauteil = Straßenabläufe 50x50 cm. Umpflasterung 5-zeilig mit Ausführung als Böschung / Muldenüberlauf gemäß Detail des AG. Art und Größe der Pflastersteine Betonrechteckpflaster 100x200x80 mm. Beton für Fundament und Rückenstütze C 20/25. Fundamentdicke und Höhe der Rückenstütze : Fundament 24 cm dick herstellen. Rückenstütze 10 cm Breit herstellen, bis zur halben Steinhöhe hochziehen.  Fuge mit kunststoffmodifiziertem Werk-Trockenmörtel, Farbe grau, mit hohem Frost-Tausalzwidehrstand, 28d-Druckfestigkeit > 30 N/mm2 vergießen.		
	4,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.13	<b>Mitverlegung - WEMAG</b>			
1.13.10	<b>Koordinierung / Abstimmung - WEMAG</b>			
	Während der Bauarbeiten anfallende Koordinierungsarbeiten bezüglich der Verlegung der neuen Elektroerd Kabel mit der WEMAG bzw. dessen Zeitvertragsfirma wahrnehmen. Sowie Koordinierung / Abstimmung der Leistungen des von der WEMAG beauftragten Vermessungsunternehmen für die Erstellung von Bestandsunterlagen der Leitungsgräben. Ansprechpartner: (wird noch bekannt gegeben)			
	1,000	Psch		
1.13.20	<b>Graben für Leitungen herst.... Freitext ...*... Freitext ...Breite&gt;0,30-0,50m*... Freitext .....</b>			
	<b>StLK-Nr. :21108221992909</b> Graben für Sickerleitungen, Druckleitungen, Kabel, Leerrohre oder dgl. herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche Erd-A bis Erd-C nach DIN 18300. Grabentiefe bis 1,25 m. Grabenbreite für 1 Kabel. Breite der Grabensohle über 0,30 bis 0,50 m. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens einschließlich der Leitungszone liefern.			
	105,000	m		
1.13.30	<b>Kabelwarnband des AG verlegen</b>			
	Kabelwarnband des AG verlegen, Kabelwarnband wird durch VSU ab Baustelle bereitgestellt, Verlegetiefe 0,4 bis 0,5 m unter Oberfläche/ auf Oberkante Planum.			
	105,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.15	<b>Sonstiges</b>			
1.15.10	<p><b>Zaun aufnehmen... Freitext ...*Höhe 1,50-2,00 m... Freitext ...*Abstand2,00-3,00mPf.i.Beton30/80*Lö.schl.Mat.lief.Material verwert.</b>  <b>StLK-Nr. :2112810193922201</b>                      Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen.                      Zaun = Maschendrahtzaun.                      Maschendraht ist an den Pfosten befestigt, jedoch im Strauchbestand eingewachsen.                      Sämtliche Erschwernisse und Mehraufwendungen beim Rückbau der Zaunanlage sind in die Position mit einzurechnen, es erfolgt keine gesonderte Vergütung.                      Zaunhöhe über 1,50 bis 2,00 m.                      Pfosten Stahl oder Beton.                      Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m.                      Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 30 cm, Tiefe bis 80 cm.                      Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.                      Ausgebautes Material nach Wahl des AN verwerten.</p>			
1.15.20	120,000	m		
1.15.20	<p><b>Nicht gef.Siedlungsabfall aufnehmen... Freitext ...*... Freitext ...</b>  <b>StLK-Nr. :1210200199</b>                      Nicht gefährlichen Siedlungsabfall aufnehmen und nach Unterlagen des AG trennen und lagern. Entsorgung wird gesondert vergütet.                      Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.                      Abfall aus Baustellenbereich (Baumischabfälle).                      Abfälle sind in Gräben und im gerodeten Strauchbestand abgelagert. Ggf. erforderliche Erdarbeiten zum Lösen der Abfälle ausführen. Flächen händisch beräumen.                      Lagerfläche = Abfallcontainer des AN.</p>			
1.15.30	7,000	t		
1.15.30	<p><b>N.gefährl. Abfall aus Baustelle entRäumgut*Entsorgung ANGeb. trägt AG*Nachweis Ulg. AG</b>  <b>StLK-Nr. :121021211121</b>                      Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.                      Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.                      Abfall = gemischte Bau- und Abbruchabfälle aus Baufeld.                      Abfallschlüsselnummer = 17 09 04.                      Entsorgung nach Wahl des AN.                      Gebühren der Abfallentsorgung werden dem Entsorgungsträger vom AG vergütet.                      Nachweis nach Unterlagen des AG führen.</p>			
1.15.40	4,000	t		
1.15.40	<p><b>N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent... Freitext ...*Entsorgung ANGeb. trägt AG*Nachweis Ulg. AG</b>  <b>StLK-Nr. :121021219121</b>                      Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.                      Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.                      Abfall = Altreifen aus Baufeld.                      Abfallschlüsselnummer = 16 01 03.                      Entsorgung nach Wahl des AN.                      Gebühren der Abfallentsorgung werden dem Entsorgungsträger vom AG vergütet.                      Nachweis nach Unterlagen des AG führen.</p>			
1.15.50	2,000	t		
1.15.50	<p><b>N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent... Freitext ...*Entsorgung ANGeb. trägt AG*Nachweis Ulg. AG</b>  <b>StLK-Nr. :121021219121</b>                      Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.                      Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.                      Abfall = gebrauchte elektrische und elektronische Geräte aus dem Baufeld.                      Abfallschlüsselnummer = 20 01 36.                      Entsorgung nach Wahl des AN.                      Gebühren der Abfallentsorgung werden dem Entsorgungsträger vom AG vergütet.                      Nachweis nach Unterlagen des AG führen.</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.15.60	1,000	t		
<p><b>Sicherung der Kontrollschächte zwischenErst- und ResterschließungSchachtring 1000x500</b>                      Sicherung der Kontrollschächte DN 400 Kunststoff des Schmutzwasserkanals zwischen Erst- und Resterschließung ausführen, vorhalten und rückbauen.                      Sicherung mittels Fertigteil für Schachtbauwerke, Schachtring 1000 x 500, 1 Stück pro Schacht ausführen. Material liefern.                      Vorhaltezeit = bis 18 Monate.                      Sicherung der Schächte zu Beginn der Resterschließung zurückbauen. Ein zusätzlich erforderlicher An- und Abtransport von Baugeräten ist in der Position mit einzurechnen, es erfolgt keine gesonderte Vergütung.                      Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.</p>				
1.15.70	5,000	St		
<p><b>Sicherung der Regenwasserschächte zwischenErst- und Resterschließung1 x Leitbake</b>                      Sicherung der Schachtbauwerke DN 1000 Beton der Regen- und Schmutzwasserkäle zwischen Erst- und Resterschließung ausführen, vorhalten und rückbauen.                      Sicherung mittels Leitbake aus Kunststoff 300 x 1000 mm, einschl. Aufstellvorrichtung (Fußplatte), 1 Stück pro Schacht ausführen. Material liefern.                      Vorhaltezeit = bis 18 Monate.                      Sicherung der Schächte zu Beginn der Resterschließung zurückbauen. Ein zusätzlich erforderlicher An- und Abtransport von Baugeräten ist in der Position mit einzurechnen, es erfolgt keine gesonderte Vergütung.                      Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.</p>				
1.15.80	5,000	St		
<p><b>Sicherung der Muldenüberläufe zwischenErst- und Resterschließung3 x Absperrschranke</b>                      Sicherung der Muldenüberläufe zwischen Erst- und Resterschließung ausführen, vorhalten und rückbauen.                      Sicherung mittels Absperrschranken aus Kunststoff mit Tastleiste 1000 x 2000 mm, einschl. Aufstellvorrichtung (Fußplatte), 3 Stück pro Muldenüberlauf ausführen. Aufstellung als Dreieck (vollständig umlaufend). Material liefern.                      Vorhaltezeit = bis 18 Monate.                      Sicherung der Muldenüberläufe zu Beginn der Resterschließung zurückbauen. Ein zusätzlich erforderlicher An- und Abtransport von Baugeräten ist in der Position mit einzurechnen, es erfolgt keine gesonderte Vergütung.                      Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.</p>				
	4,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

1		<b>Neubau Polizeirevier Gadebusch</b>		
1.1		<b>Baustelleneinrichtung</b>		
1.2		<b>Hilfsleistungen</b>		
1.3		<b>Verkehrssicherung</b>		
1.4		<b>Stundenlohnarbeiten</b>		
1.5		<b>Erdbau</b>		
1.6		<b>Erdbau-Bodenaustausch</b>		
1.7		<b>Regenwasser</b>		
1.8		<b>Schmutzwasser</b>		
1.9		<b>Leerrohre</b>		
1.10		<b>Schichten ohne Bindemittel</b>		
1.11		<b>Asphaltbauweisen</b>		
1.12		<b>Pflaster, Plattenbeläge; Einfassungen</b>		
1.13		<b>Mitverlegung - WEMAG</b>		
1.14		<b>Umverlegung Medien - Telekom</b>		
1.15		<b>Sonstiges</b>		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.